

Deutsche Er südlicher

Was macht den Reiz dieser Turnierwoche aus? Zum einen ist es die ideale Verbindung von Tanzsport mit einem bisschen Urlaub, dem nahen Strand, dem nahezu immer schönen Wetter, dem südlichen Flair. Zum anderen kommen die Sportler und Zuschauer voll auf ihre Kosten. Die internationale Besetzung aller Turniere sorgt für hochkarätige Wettkämpfe und für viele Überraschungen. Das internationale Wertungsgericht sorgt dafür, dass ein fairer Vergleich stattfindet und auch die einladende Nation keinen Vorteil hat. Es ist Zeit für viele Gespräche am Rande in angenehmer Atmosphäre.

Fotos auf der Doppelseite:

Links:

Weiterhin in glänzender Form: Die deutschen Meister Sascha und Natascha Karabey.

Rechts:

Benedetto holt in der Heimat Bronze – aber mit Claudia für Deutschland.

Fotos: Menningen-Weiss

Grand Slam Standard

Sascha und Natascha gewinnen

119

Paare hatten zu diesem besonderen Turnier des interna-

tionalen Verbandes gemeldet, darunter 15 Paare aus Deutschland. Im Viertelfinale tanzten noch fünf deutsche Paare mit und zeigten, dass sie sich viel vorgenommen haben. In der dünnen Luft des Wettkampfs erreichten Andrej Mosejcuk/Susanne Miscenko und Stanislaw Massold/Christine Deck das Semifinale, Sascha und Natascha Karabey und



folge unter Sonne

internationale Spitzenpaare an der italienischen Adria

Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler zogen in das Finale ein.

Im Finale ergab sich ein sehenswerter Kampf um die Treppchenplätze, um die die beiden Deutschen mit den Italienern Paolo Bosco/Silvia Pitton konkurrierten. Im Finale tanzten weiter die russischen Paare Sergey und Olga

Konovaltsev und Marat Gimaev/Alina Basyuk sowie die Slowenen Misa Cigoj/Anastazija Novozilova. Sascha und Natascha gewannen das Grand Slam Turnier vor Bosco/Pitton und Ferruggia/Köhler sowie Gimaev/Basyuk, Konovaltsev/Konovaltseva und Cigoj/Novozilova. Ein großer Erfolg für die Deutschen Meister, die den direkten Vergleich mit ihren

italienischen Dauerkonkurrenten auch auf italienischem Boden nicht scheuten und – vom Team Germany lautstark unterstützt – gewannen.

Junioren

Parhomovski/Schulz bei den Junioren dominierend

Gut vorbereitet und blendend aufgeleitet zeigten sich Alexander Parhomovski/Tasja Schulz im Lateinturnier der Junioren, an dem fünf deutsche Paare bei insgesamt 67 Startern teilnahmen. Platz 19 hieß leider Endstation für Dominik Kittelberger/Jacqueline Cavusoglu. Alexander und Tasja erreichten sicher das Finale und ertanzten sich dort den Titel des Vizemeisters.

Nur zwei Paare wagten in diesem Jahr den Vergleich mit 50 anderen Startern in der Kombination der Juniorenklasse. Während Benedikt Grünberg/Nadja Knoth im Semifinale Platz neun erreichten, konnten sich Alexander und Tasja im Finale hervorragend präsentieren und erreichten einen ausgezeichneten dritten Platz.

Wie würden sie sich in ihrem dritten Turnier nach zwei Finalteilnahmen und eine Woche vor der Weltmeisterschaft präsentieren können? In einem relativ kleinen, aber gut besetzten Feld (44 Paare) vertraten sie Deutschland und mussten sich nach drei Runden mit dem undankbaren siebten Platz begnügen, ein Kreuz fehlte zum Einzug in das Finale. Alexander und Tasja sind in allen drei Wettbewerben ihrer Altersklasse angetreten und waren in diesem Jahr mit einem siebten, einem dritten und einem zweiten Platz in Cervia besonders erfolgreich.

Hintergrundfoto:
Piazza Garibaldi,
Cervia. Foto: privat



Foto rechts:

Gute Stimmung
bei den Standard-
paaren der Jugend:

Winkler/Geuchmann
(6. Platz),
Martínez/Veremeeva,
Tatarenko/Lyschinska,
Grünberg/Knoth,
Izzo/Izzo,
Klann/Bodnar,
Vörtler/Grieger,
Reiß/Sadowski,
Lusin/Busheeva
(4. Platz),
Matheja/v. Cieminski,
Schäffner/Cavusoglu,
Limpert/Held,
Pidlubny/
Tischendorf,
Abramyk/Hopf.
Foto: Rath



Jugend

**Drei deutsche Paare
im Standard-Finale**

111 Paare starteten im Lateinturnier der Jugendpaare, unter ihnen 12 Paare des DTV. Es ist ein schweres Turnier, und nur die Paare, die von Anfang auf sich aufmerksam machen, können sich in solchen Wettkämpfen für die nächsten Runden qualifizieren. Gut in Szene gesetzt haben sich Erich Klann/Anastasia Bodnar, die mit Platz 15 abschnitten, und Diego Martínez/Natalija Veremeeva, denen nur einen Kreuz zum Einzug in das Finale fehlte.

Das Standardturnier war mit 86 Paaren, davon 12 aus Deutschland, gut besetzt und versprach spannend zu werden. Hoch erfreut nahm die deutsche Delegation zur Kenntnis, dass im Viertelfinale jedes vierte Paar aus Deutschland kam und sich drei deutsche Paare neben einem russischen und zwei italienischen Paaren für das Semifinale qualifizieren konnten. Keiner kann sich daran erinnern, in einem Jugendturnier in Italien in Standard jemals drei

Mit zwei Finalteilnahmen erfolgreich: Alexander und Tasja. Foto: Menning-Weiss





Foto links:

Leider hat bei Jugend Latein keines der Paare das Finale erreicht:

Martinez/Veremeeva (7. Platz),
Vörtler/Grieger,
Matheja/v. Cieminski,
Schäffner/Cavusoglu,
Kiefer/Ugolini,
Klann/Bodnar,
Abramyk/Hopf,
Kittelberger/
Cavusoglu,
Limpert/Held,
Winkler/Geuchmann.

Foto: Rath

Die neue Miro
für Damen und Herren.
Ab € 475,- bei Ihrem
Maurice Lacroix Juwelier.



MAURICE LACROIX
Switzerland

Offizieller Sponsor der ARD Masters Gala
und des Maurice Lacroix CLASSIC AWARD

Erhältlich ab € 895,-



CALYPSO
OFFIZIELLE UHR
DES DEUTSCHEN
TANZSPORT-
VERBANDES E.V.

Dem Tanzsport verbunden...

Der Schweizer Uhrenhersteller Maurice Lacroix fühlt sich in besonderer Weise der Schaffung bleibender Werte verpflichtet. Was Maurice Lacroix bei der Uhren-Fertigung beherzigt, setzt der Tanzsport auf anderem Parkett um. Klassische Stilelemente, meisterhaft dargeboten unter dem Einsatz aufwändigster Techniken zeichnen auch die Tanzpaare der ARD Masters Gala aus. Darum beweist Maurice Lacroix seine Verbundenheit zum Spitzen-Tanzsport durch die Ausrichtung des Maurice Lacroix CLASSIC AWARD im Bereich der Standardtänze. Als große Ehre empfindet man die Auszeichnung der schon ab € 895,- erhältlichen Damen- und Herrenuhr Calypso zur offiziellen Uhr des DTV.

Neben der Calypso brilliert bei Maurice Lacroix seit jeher auch die Miro Kollektion. Heute stellen wir Ihnen eine neue Generation der faszinierenden Damen- und Herrenuhr vor, die durch ihre eigenständige, prägnante und hochwertige Ästhetik besticht. Ein klares Gehäuse mit fließenden Linien, ein markantes Gliederarmband mit ausgesprochen hohem Tragekomfort und ein ausgewogen proportioniertes Zifferblatt mit attraktivem Sonnenschliff-Dekor machen die Miro zur idealen, eleganten Begleitung für Sie und Ihn. Die Miro ist in Damengröße (ø 28 mm) sowie in zwei Herrengrößen (ø 36/39 mm) und ab € 475,- erhältlich. Mehr Informationen bietet rund um die Uhr das Internet: www.mauricelacroix.de



*Hansi Galkes Blick entgeht nichts.
Foto: Rath*

deutsche Paare gesehen zu haben. Die Silbermedaille ernteten sich Pavel Kurgan/Caroline Zytyniak, vierte wurden Valentin Lusin/Renata Busheeva, sechste Daniel Winkler/Anna Geuchmann.

Premiere bei den Rising Stars

Beinahe Sieg für Vosnük/Simon

Eine neue Turnierform wurde vom IDSF geschaffen: Die besten 24 Paare dürfen in diesem Turnier nicht antreten, alle anderen sind herzlich eingeladen. 127 Paare kamen, um ihren Sieger zu ermitteln. Im Achtelfinale tauchten noch zwei Jugendpaare auf: Erich Klann und

Anastasia Bodnar ernteten sich Platz 37, im Viertelfinale waren Sergej Tatarenko/Viktorija Lyschinska auf Platz 23 zu finden. Von den echten Hauptgruppenpaaren zeigten sich Eugen Vosnük/Katharina Simon in hervorragender Verfassung. Sie erreichten das Finale und dort Platz 2 hinter dem russischen Paar Okhrimenko/Nelybina. Der Turnierbericht zeigte, dass ihnen zum Sieg lediglich eine Eins gefehlt hat.

Das Rising Star-Turnier Standard begann mit 111 Paaren. Auffällig und mit sichtlich viel Spaß dabei: das Jugendpaar Valentin Lusin/Renata Busheeva, das schließlich mit einem beachtlichen Platz 18 abschloss, und Oliver und Jasmin Rehder, die ihre positive Bilanz der letzten Jahre in Cervia mit Platz 8 und nur zwei Kreuzen Abstand zur Finalteilnahme ergänzten.



*Foto oben:
Heinz-Josef und
Aurelia Bickers
waren das einzige
deutsche Paar im
Seniorenfinale.
Foto: Menningen-Weiss*



*Foto rechts:
Alexander
Parhomovski/
Tasja Schulz
(rechts) kamen
bei den Junioren
über 10 Tänze
auf den 3. Platz.
Links: Benedikt
Grünberg/
Nadja Knoth.
Foto: Rath*

Senioren Standard

Ein fast rein italienisches Finale

Im letzten Jahr gab es bei den Senioren III Standard noch ein italienisch-deutsches Freundschaftstreffen mit je drei italienischen und deutschen Paaren im Finale. Dieses Jahr blieben die Italiener unter sich. Das Ehepaar Heym war verletzungsbedingt gehandikapt, wagte den Start trotzdem und erzielte den siebten Platz. Noch dramatischer war es bei den Senioren II Standard; hier waren 23 italienische und ein "fremdes" Paar am Start. Besser sah es nur am Abschlusstag bei den Senioren I Standard aus: Das Ehepaar Bickers rettete die deutsche Senioren Ehre und erreichte im Finale Platz 5.



Hautgruppe Latein

*Jesper und Anna
in hervorragender Form*

Von den 136 startenden Paaren des IDSF Lateinturniers kamen sieben aus Deutschland. Nach drei Siegen in Folge waren Franco und Oksana in diesem Jahr nicht dabei, als Siegeskandidaten wurden meist Riccardo Cocchi und Joanne Wilkinson genannt. Nach der Vorrunde und einer für alle beschwerlichen Re-Dance-Runde abends ab 22.30 Uhr startete das Turnier mit allen (Sternchen-)Paaren am Montag in die zweite Runde. Sehr positiv präsentierten sich Jesper Birkehoj/Anna Kravchenko sowie Eugen Vosnük/Katharina Simon und Andrej Mosejcuk/Susanne Miscenko. Sie alle erreichten in einem harten und anstrengenden Turnier das Viertelfinale. Unsere zwei Paare beendeten das Turnier auf den Plätzen 20 (Mosejcuk/Miscenko) und 17 (Vosnük/Simon). Mit ungebremster Energie starteten allein Jesper und Anna ins Semifinale durch



*Asis Khadjeh-Nouri
im Gespräch mit
Oliver und
Jasmin Rheder.
Foto Rath*

und ertanzten sich dort den zehnten Platz, wie sie anschließend überglücklich nach Deutschland meldeten.

Die Offenen Italienischen Meisterschaften sind, auch wenn die großen Felder der Vorjahre auch hier nicht mehr erreicht werden, nach wie vor international und sehr gut besetzt. Die Konkurrenz schläft nicht, und so ist und bleibt Cervia ein ehrlicher Spiegel des Leistungsvermögens im internationalen Tanzsport und ein Ort, der sich zur Überprüfung des eigenen Standortes immer lohnt.

MICHAEL RATH

Anzeige

**Unsere Erfahrung
Ihr Erfolg!**



20. Jahre im
MARITIM
Travemünde



20. Internationales
Tanzsportseminar in den
Standardtänzen mit
Ingrid und Werner Führer

Jahre

Trainer A - DTV / DSB - TSTV
für die Senioren und
Hauptgruppe D-C-B / B-A-S
vom 2. bis 6. Januar 2005
im **Maritim - Travemünde**

INGRID und WERNER FÜHRER

An den Fischteichen 59 · 21227 Bendestorf

Tel.: 0 41 83 / 64 94 · Fax: 0 41 83 / 64 35

Mobil: 0 172 / 9 245 666 (Ingrid)

Mobil: 0 172 / 9 257 247 (Werner)

Studio Norderstedt: 0 40 / 521 77 61 · Studio Harburg: 0 40 / 765 75 51

eMail: fuehrer@tc-die3.de

Wer tanzt mit Iso Matte?

Eine Eintragung in der Startliste des Grand Slam Turniers wird wohl in Erinnerung bleiben: G., Jörg tanzt mit Matte, Iso für Deutschland. Wahrscheinlich ein Fehler, niemand kennt das Paar, geschweige denn die Partnerin. Doch dann wird das Paar gesichtet, allerdings nur

auf der Fläche. Der direkte Kontakt scheitert und erst die Befragung der Paaredatei bringt es an den Tag. Die Dame heißt Isabel und nicht Iso und ihr Nachname beginnt mit M. Alles andere ist Dichtung des italienischen Computers oder seines Eingabeinterpreten.

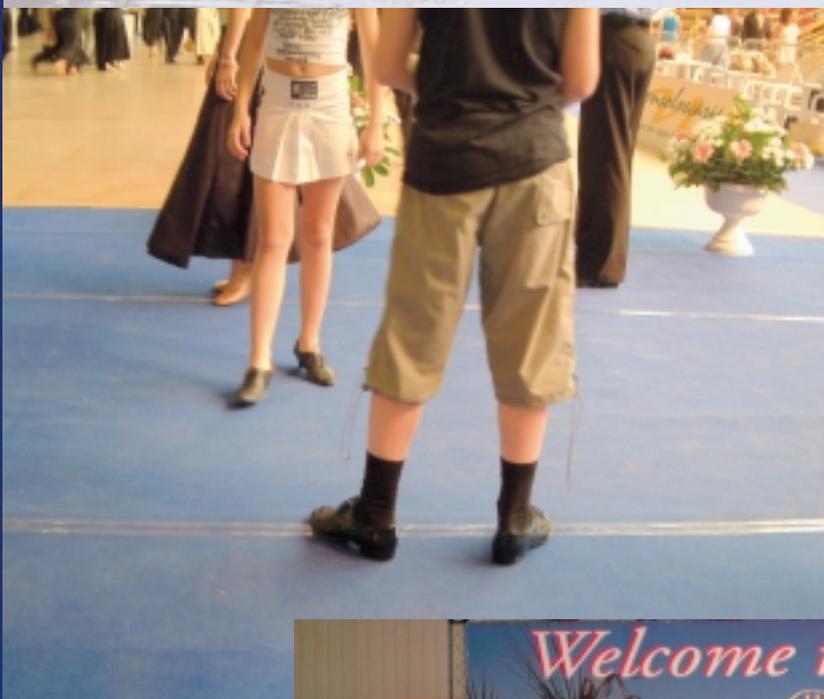


Foto oben:
Vorüberlegungen
für eine neue IDSF-
Kleiderordnung?
Foto: Rath

Foto rechts:
Ein Turniersaal
mit Urlaubs-
atmosphäre.
Foto: Rath



Anzeige

PAOUL
Italienische Tanzschuhe
Besuchen Sie uns im Internet:
www.paoul.de

Kampfkrebse am Strand

Eine Laune der Natur ist jedes Jahr zu beobachten. War es im letzten Jahr die Dauerhitze, so wurde das strandnahe Wasser in diesem Jahr von einer Unzahl von Krebsen bevölkert. Keinem Badenden konnte es gelingen, nicht in eine gefährliche Nähe der Tiere zu gelangen. Diese buddelten sich zunächst im Sand ein, um dann anzugreifen, was sich durch ein Schmerzgefühl am Fuße mehr oder weniger deutlich bemerkbar machte. Die unerwartete Begegnung führte zu ungewollten, mehr oder weniger eleganten Ausweich- und Schwimmbewegungen der Betroffenen.